

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 20/2556 –**

### **Neuausrichtung der deutschen Politik im Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika – Strategischer Ansatz auf Augenhöhe**

#### **A. Problem**

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion ist Deutschland konfrontiert mit zu großen, einseitigen Abhängigkeiten. Sie fordert daher eine strategische Neuausrichtung und Anpassung der außenpolitischen Partnerschaften Deutschlands, auch mit den Ländern im Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika. Benötigt werden, aus Sicht der Antragsteller, langfristige, diversifizierte Beziehungen mit dieser wichtigen Weltregion, in denen Deutschland klare strategische Ziele und Positionen vertritt, ohne dabei neue einseitige Abhängigkeiten oder Verwundbarkeiten zu schaffen. Folglich wird die Bundesregierung u. a. aufgefordert, 1. eine Strategie für den Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika zu entwickeln, die die deutschen Interessen in dieser Region klar benennt und die Chancen einer Zusammenarbeit mit den Staaten der Region auf Augenhöhe nutzt; 2. sich in der Europäischen Union für eine europäische Strategie für den Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika einzusetzen, mit dem Ziel einer Reform und Modernisierung der südlichen Nachbarschaftspolitik der EU; 3. die deutschen und EU-Beziehungen zum Nahen und Mittleren Osten systematisch und konstant auszubauen, um als verlässlicher, attraktiver Partner wahrgenommen zu werden; 4. russischen und chinesischen Einfluss im Nahen und Mittleren Osten systematisch entgegenzutreten; 5. einen sicherheitspolitischen Dialog mit den Staaten des Golfkooperationsrats einzurichten sowie den Dialog in der Parlamentarischen Versammlung der Union für das Mittelmeer zu intensivieren; 6. die mit Katar, Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten beschlossenen Energiepartnerschaften auszubauen und auf andere Staaten in der Golfregion und Nordafrika auszuweiten. 7. sich im Rahmen der Europäischen Union verstärkt für den Ausbau der Handelsbeziehungen mit Staaten des Nahen und Mittleren Ostens und Nordafrikas einzusetzen; 8. den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens eine umfassende und regional ausgerichtete Kooperation im Bereich Bildung und dualer Ausbildung anzubieten; 9. die Kooperation mit den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens bei gemeinsamen Herausforderungen wie der Bekämpfung des islamistischen Terrorismus auf europäischer und internationaler Ebene zu vertiefen und

auf eine Beendigung der Auslandsfinanzierung des Politischen Islamismus in Europa, insbesondere durch die Golfstaaten, hinzuwirken.

**B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD.**

**C. Alternativen**

Keine.

**D. Kosten**

Keine.

### **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/2556 abzulehnen.

Berlin, den 19. Oktober 2022

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Thomas Erndl**  
Vorsitzender

**Michael Müller**  
Berichtersteller

**Roderich Kiesewetter**  
Berichtersteller

**Merle Spellerberg**  
Berichterstellerin

**Ulrich Lechte**  
Berichtersteller

**Joachim Wundrak**  
Berichtersteller

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstellerin

## **Bericht der Abgeordneten Michael Müller, Roderich Kiesewetter, Merle Spellerberg, Ulrich Lechte, Joachim Wundrak und Sevim Dağdelen**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 20/2556** in seiner 47. Sitzung am 7. Juli 2022 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Ausschuss für Inneres und Heimat, dem Wirtschaftsausschuss, dem Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, dem Verteidigungsausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Ausschuss für Tourismus, dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union, dem Ausschuss für Kultur und Medien, dem Ausschuss für Digitales und dem Ausschuss für Klimaschutz und Energie überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion ist Deutschland konfrontiert mit zu großen, einseitigen Abhängigkeiten. Sie fordert daher eine strategische Neuausrichtung und Anpassung der außenpolitischen Partnerschaften Deutschlands, auch mit den Ländern im Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika. Benötigt werden, aus Sicht der Antragsteller, langfristige, diversifizierte Beziehungen mit dieser wichtigen Weltregion, in denen Deutschland klare strategische Ziele und Positionen vertritt, ohne dabei neue einseitige Abhängigkeiten oder Verwundbarkeiten zu schaffen. Folglich wird die Bundesregierung u. a. aufgefordert, 1. eine Strategie für den Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika zu entwickeln, die die deutschen Interessen in dieser Region klar benennt und die Chancen einer Zusammenarbeit mit den Staaten der Region auf Augenhöhe nutzt; 2. sich in der Europäischen Union für eine europäische Strategie für den Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika einzusetzen, mit dem Ziel einer Reform und Modernisierung der südlichen Nachbarschaftspolitik der EU; 3. die deutschen und EU-Beziehungen zum Nahen und Mittleren Osten systematisch und konstant auszubauen, um als verlässlicher, attraktiver Partner wahrgenommen zu werden; 4. russischen und chinesischen Einfluss im Nahen und Mittleren Osten systematisch entgegenzutreten; 5. einen sicherheitspolitischen Dialog mit den Staaten des Golfkooperationsrats einzurichten sowie den Dialog in der Parlamentarischen Versammlung der Union für das Mittelmeer zu intensivieren; 6. die mit Katar, Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten beschlossenen Energiepartnerschaften auszubauen und auf andere Staaten in der Golfregion und Nordafrika auszuweiten; 7. sich im Rahmen der Europäischen Union verstärkt für den Ausbau der Handelsbeziehungen mit Staaten des Nahen und Mittleren Ostens und Nordafrikas einzusetzen; 8. den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens eine umfassende und regional ausgerichtete Kooperation im Bereich Bildung und dualer Ausbildung anzubieten; 9. die Kooperation mit den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens bei gemeinsamen Herausforderungen wie der Bekämpfung des islamistischen Terrorismus auf europäischer und internationaler Ebene zu vertiefen und auf eine Beendigung der Auslandsfinanzierung des Politischen Islamismus in Europa, insbesondere durch die Golfstaaten, hinzuwirken.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 20. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Wirtschaftsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 23. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 19. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 25. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 21. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 20. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 22. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 22. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 18. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Digitales** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 20. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** hat die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 37. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

#### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat über die Vorlage auf Drucksache 20/2556 in seiner 24. Sitzung am 19. Oktober 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Berlin, den 19. Oktober 2022

**Michael Müller**  
Berichtersteller

**Roderich Kiesewetter**  
Berichtersteller

**Merle Spellerberg**  
Berichterstatterin

**Ulrich Lechte**  
Berichtersteller

**Joachim Wundrak**  
Berichtersteller

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstatterin



